
Zentralkommission für
die Lehrabschlussprüfungen
der NKG

Wirtschaft und Gesellschaft

Dokumentation

Lehrabschlussprüfungen 2007
für Kauffrau/Kaufmann
Erweiterte Grundbildung (E-Profil)

Serie 1/3

Diese Prüfungsaufgabe darf 2007 nicht im Unterricht verwendet werden. Die Zentralkommission hat das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und für Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung des Autors, des Inhabers des Urheberrechtes. ©

HAG 4003a - 1300

Inhaltsverzeichnis

1	Fallbeispiel <i>make-party</i>	1
1.1	Ausgangslage der Unternehmung	1
1.1.1	Übersicht (Management Summary)	1
1.1.2	Geschichtlicher Hintergrund	1
1.1.3	Unternehmensorganisation	2
1.1.4	Kunden und Dienstleistungen	3
1.1.5	Konkurrenz und Markt	4
1.2	Auszug aus der Website zur neuen Dienstleistung «make-party-4-BUSINESS».....	5
1.3	Rechnung der Digiwolf AG	6
1.4	Arbeitsvertrag von Sandra Neff	7
1.5	Wertschriftenverzeichnis von Stefan Baumeister	8
1.6	Kontenplan der <i>make-party</i>	9
2	Fallbeispiel <i>Spielwarengeschäft Melanie Meister</i>	10
2.1	Rechnung Susanne Geyer	10
2.2	Betreibungsbegehren	11
2.3	Kontenplan der Einzelunternehmung von Melanie Meister	12

1 Fallbeispiel *make-party*

1.1 Ausgangslage der Unternehmung (Auszug aus dem Businessplan der *make-party GmbH*)

1.1.1 Übersicht (Management Summary)

Die *make-party GmbH* mit Sitz in Zürich hat das Ziel, über das Internet auf anstehende Partys in der ganzen Schweiz aufmerksam zu machen und an gefeierte Feste zu erinnern. Das Internetportal www.make-party.ch bietet den **privaten Partygängern** verschiedene kostenlose Dienstleistungen, wie zum Beispiel den Veranstaltungskalender und das Fotoalbum, an. Die **Partyveranstalter** können ihre Events gratis im Veranstaltungskalender der *make-party GmbH* veröffentlichen lassen. Das Platzieren von Werbeinseraten ist kostenpflichtig. **Weitere Geschäftskunden** inserieren ebenfalls auf der Internetseite und machen so die privaten Partygänger auf ihre Produkte oder Dienstleistungen aufmerksam. Daraus ergeben sich Werbeeinnahmen, die rund 80 % des Umsatzes der *make-party GmbH* ausmachen. Die restlichen 20 % des Umsatzes werden durch Auftragsreportagen für Geschäftskunden erzielt.

1.1.2 Geschichtlicher Hintergrund

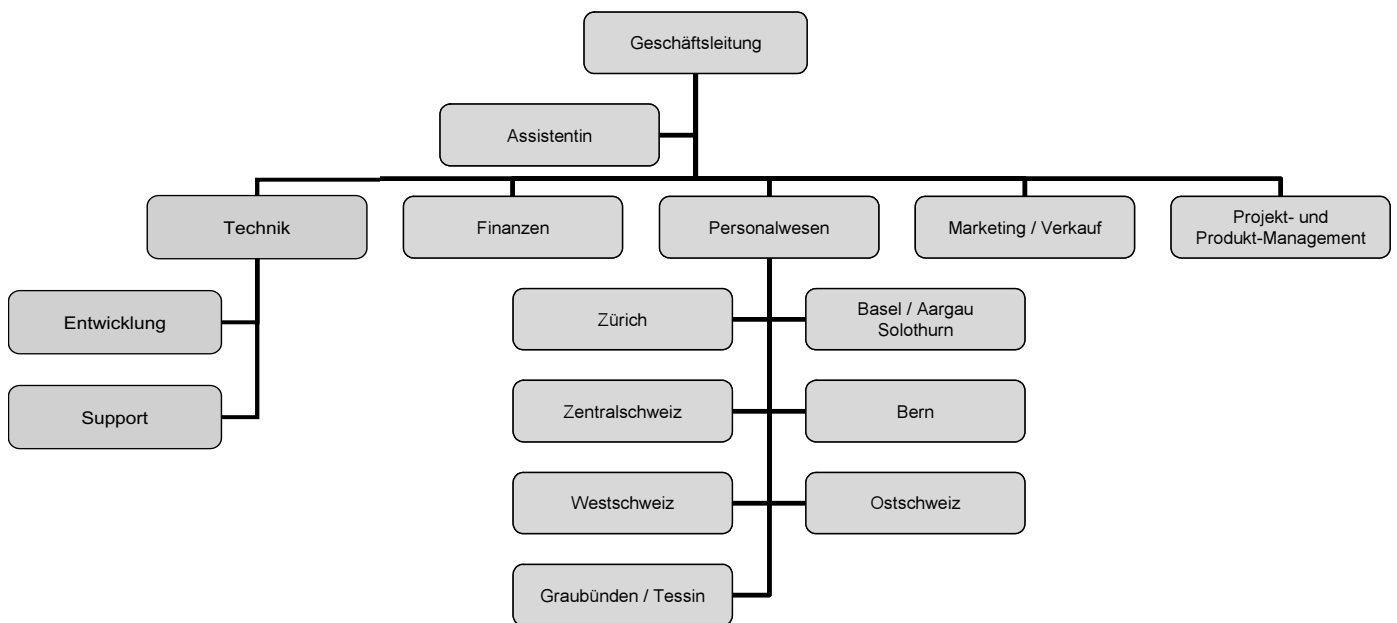
Das Unternehmen wurde gegründet von

- a) Stefan Baumeister, geboren 1977, Ökonom
- b) Michelle Portmann, geboren 1978, Marketingfachfrau
- c) Sandro Mele, geboren 1978, Informatiker

Der Startschuss für *make-party* erfolgte im Jahr 2000 an der Street Parade, dem grössten Schweizer Strassenfest. Die drei Firmengründer investierten ihre ganzen Ersparnisse in Server und Kameras. Tag und Nacht programmierte Sandro Mele die Homepage, Michelle Portmann heuerte Fotografen an und Stefan Baumeister schloss den ersten Sponsorenvertrag ab. Am Montag nach der Street Parade besuchten bereits über 10'000 Personen die Homepage von *make-party* und schauten sich die Fotos an. Bald waren die ersten Werbeanfragen da. Im November 2001 erfolgte die offizielle Firmengründung mit der Gründung der *make-party GmbH*.

1.1.3 Unternehmensorganisation

Die Geschäftsleitung wird von Stefan Baumeister, Michelle Portmann und Sandro Mele gebildet. Die Firma beschäftigt zwölf Fest- und zehn Teilzeitangestellte. Die rund 300 Fotografinnen und Fotografen arbeiten ehrenamtlich. Honoriert werden sie in Form von Gratisintritten der Partyveranstalter, Gratisdrinks und dem Privileg, auf Gästelisten von verschiedenen Clubs zu stehen.



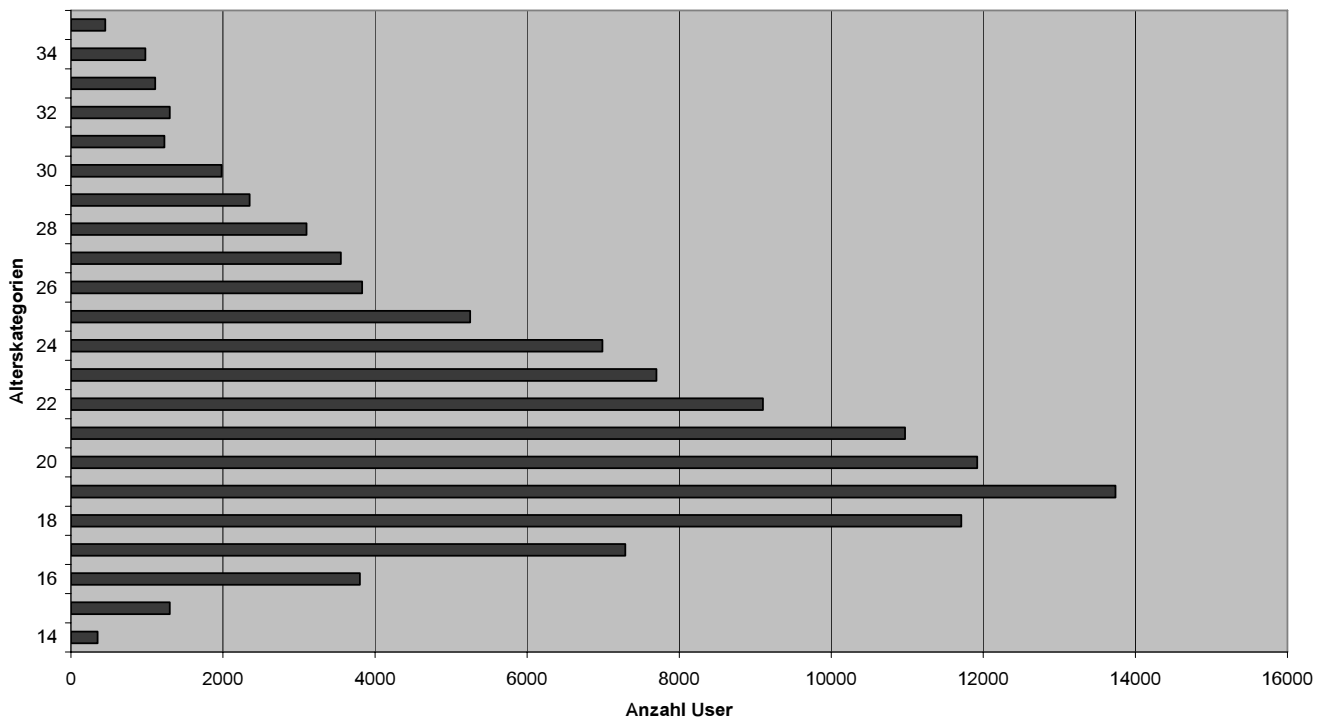
1.1.4 Kunden und Dienstleistungen

Das Unternehmen *make-party GmbH* bietet den **privaten Partygängern** folgende kostenlose Dienstleistungen an:

- Im Veranstaltungskalender erhält der Besucher eine Übersicht über anstehende Partys aus der ganzen Schweiz.
- Im Fotoalbum werden aktuelle Fotos von gefeierten Festen aus der ganzen Schweiz veröffentlicht.
- Im Mitgliederbereich können registrierte Besucher des Internetportals www.make-party.ch weitere Funktionen, wie zum Beispiel den Chatroom, den persönlichen Veranstaltungskalender oder das persönliche Fotoalbum, benutzen.

Aufgrund der registrierten Benutzer (User) Ende 2005 lässt sich folgende Altersverteilung ermitteln:

Altersverteilung der registrierten User bei www.make-party.ch



Den **Party-Veranstaltern** ermöglicht die *make-party GmbH* die kostenlose Veröffentlichung des Events im Veranstaltungskalender sowie weitere Gratis-Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Verlosung von Tickets über das Internet. Das Platzieren von Werbeinseraten auf den Internetseiten von *make-party* hingegen ist kostenpflichtig.

Den **übrigen Geschäftskunden** vermietet die *make-party GmbH* gegen Entgelt einerseits attraktive Werbeflächen, auf der anderen Seite möchte die *make-party GmbH* künftig umfassende Dienstleistungen zur Dokumentation von Firmenanlässen anbieten.

1.1.5 Konkurrenz und Markt

Gesamtschweizerisch sind folgende Mitkonkurrenten der *make-party GmbH* von Bedeutung:

- swiss-party.ch
- ausgang.ch
- weekend.ch

Daneben gibt es einen unübersichtlichen Markt von Anbietern, die vor allem in den Grossregionen Zürich, Basel und Bern tätig sind. Die folgenden Zahlen zeigen die Marktstellung der *make-party GmbH* im Jahr 2005:

		Anzahl Zugriffe (Visits) auf die Website pro Monat	Anzahl der registrierten User Ende 2005
1.	make-party.ch	2'030'000	110'000
2.	swiss-party.ch	1'770'000	85'000
3.	ausgang.ch	1'780'000	63'000
4.	weekend.ch	1'420'000	52'000
5.	Andere	1'500'000	40'000

Pro Monat besuchen rund 406'000 Einzelpersonen (Unique Visitors) die Website der *make-party GmbH*. Durchschnittlich besucht eine Einzelperson die *make-party*-Website fünfmal im Monat. Mehr Wachstum erhofft man sich bei der Anzahl der Zugriffe (Visits) pro Person. Als Ziel strebt man bis ins Jahr 2010 durchschnittlich 8 Zugriffe pro Person und Monat an.

1.2 Auszug aus der Website zur neuen Dienstleistung «make-party-4-BUSINESS»

«make-party-4-BUSINESS» – die Dokumentationslösung für Events

- 1 Suchen Sie nach einer Lösung, wie Sie Ihren Event fototechnisch umfassend und ohne Koordinationsaufwand abwickeln können? Egal, ob die Fotos auf CD geliefert oder direkt in einer Gallery auf Ihrer Homepage eingebunden werden sollen, **«make-party-4-BUSINESS»** kann sich individuell Ihren Wünschen anpassen.
- 2 Sie lancieren ein Kundenevent und möchten danach weitere Kontakte zu den Kunden schaffen?
Sie organisieren ein Mitarbeitererevent und möchten verhindern, dass dieses nach einer Woche vergessen ist?
Sie haben keine Zeit, sich mit Fotografen, Foto-CDs und Websites herumzuschlagen?
- 3 Die Antwort lautet: **«make-party-4-BUSINESS»**! Machen Sie Party mit **«make-party-4-BUSINESS»**. Wir sorgen dafür, dass Ihr Event bei Ihnen, Ihren Kunden und Ihren Mitarbeitern unvergesslich bleibt! Dank **«make-party-4-BUSINESS»** wird Ihr Event zu einem einzigartigen Erlebnis!
- 4 Ausgewählte *make-party*-Fotografen halten Ihr Event fotografisch fest und dokumentieren es mit People-, Stimmungs- und Stilbildern. Die Bilder werden auf einer Website aufgeschaltet, die auf der bewährten *make-party* Technologie basiert, aber vollumfänglich in Ihrem Corporate Design (einheitlicher Firmenauftritt) gehalten ist – so müssen keine Anpassungen in Ihrer Website vorgenommen werden. Da sich das Design der Fotoseite aber nicht von demjenigen Ihrer Website unterscheidet, merkt der Site-Besucher nichts davon, dass die Bilder von den *make-party* Servern geliefert werden. Die Besucher behalten Ihr Event dank Fotos, MMS, Nachbestellservice und E-Cards in bester Erinnerung.
- 5 **«make-party-4-BUSINESS»** ist einfach budgetierbar: Im Preis inbegriffen sind alle Fotografen, Spesen, Nachbearbeitung, uneingeschränktes Nutzungsrecht für die Fotos, Benutzung der Web-Lösung, Unterhalt und Hosting für 2 Monate.

1.3 Rechnung der Digiwolf AG

**Digiwolf AG**

Tösstalstrasse 444

8405 Winterthur

Telefon

052 422 22 22

Telefax

052 442 22 20

Mail

info@digiwolf.ch

MWST-Nr.

222'999

Kunde

make-party**Frau Michelle Portmann****Badenerstrasse 900****8048 Zürich**

Winterthur, 16. Juni 2006

RECHNUNGSNUMMER**2006333**

Anzahl	Artikel	Einzelpreis		Betrag	
5	Canon EOS 400D	SFr.	888.00	SFr.	4'440.00
	inkl. 7,6 % MWST	Total		SFr.	4'440.00

Zahlbar innert 30 Tagen.

Wir danken für Ihren Einkauf!

1.4 Arbeitsvertrag von Sandra Neff

Arbeitgeber: *make-party*, Badenerstrasse 900, 8048 Zürich

Arbeitnehmerin: Sandra Neff, Poststrasse 11, 8957 Spreitenbach

Vertragsverhältnis

Das Arbeitsverhältnis beginnt am 1. April 2006 und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die ersten drei Monate der Anstellung gelten als Probezeit mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen. Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis im ersten Dienstjahr mit einmonatiger Kündigungsfrist aufgelöst werden. Ab dem zweiten Dienstjahr beträgt die Kündigungsfrist drei Monate, jeweils auf Monatsende.

Funktion und Stellung im Betrieb

Frau Neff wird als Buchhalterin angestellt und ist direkt dem Finanzchef unterstellt. Das beigelegte Pflichtenheft ist integrierter Bestandteil dieses Vertrages.

Arbeitszeit / Überstunden

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden. Allfällige Überstunden sind dem Vorgesetzten regelmässig zu melden. Sie sind in erster Linie durch Freizeit auszugleichen. In Ausnahmefällen kann eine finanzielle Abgeltung zum vereinbarten Lohn angeordnet werden.

Salär

Die Arbeitnehmerin erhält ein monatliches Salär von CHF 6'600.–. Davon werden die üblichen Sozialversicherungsbeiträge abgezogen. Jeweils im Dezember wird ein 13. Monatssalär ausgerichtet. Im Ein- und Austrittsjahr wird dieses anteilmässig (pro rata) ausbezahlt. Notwendige Spesen werden gemäss Reglement entschädigt.

Im Übrigen verweisen wir auf das Ihnen ausgehändigte Personalreglement sowie die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts, Art. 319ff.

16. Januar 2006:

Die Arbeitnehmerin:

Sandra Neff

Der Arbeitgeber:

make-party

1.5 Wertschriftenverzeichnis von Stefan Baumeister

Wertschriftenverzeichnis per 31. Dezember 2006

Depot:	663-004069-33
Kundin/Kunde:	Stefan Baumeister
Bewertungswährung	CHF

Bezeichnung	Nominal / Stück	Einstandskurs	Kurs	Kurswert	Anteil in %
-------------	-----------------	---------------	------	----------	-------------

Liquidität

0.125% Privatkonto				CHF 7'950	4.3%
--------------------	--	--	--	-----------	------

Total Liquidität				CHF 7'950	4.3%
-------------------------	--	--	--	------------------	-------------

Aktien

MAKE-PARTY AG N	1000	CHF 100	CHF 100	CHF 100'000	54.1%
UBS N	100	CHF 74	CHF 79	CHF 7'900	4.3%
CS GROUP N	100	CHF 85	CHF 76	CHF 7'600	4.1%
ZURICH FINANCIAL N	50	CHF 328	CHF 316	CHF 15'800	8.6%

Aktien				CHF 131'300	71.1%
---------------	--	--	--	--------------------	--------------

Obligationen & ähnliche Papiere

2.5% KASSEN Obligation UBS	CHF 20'000		100%	CHF 20'000	10.8%
----------------------------	------------	--	------	------------	-------

Obligationen & ähnliche Papiere				CHF 20'000	10.8%
--	--	--	--	-------------------	--------------

Anlagefonds

SWISSCANTO (CH) Immobilienfonds	CHF 250		CHF 102	CHF 25'500	13.8%
---------------------------------	---------	--	---------	------------	-------

Anlagefonds				CHF 25'500	13.8%
--------------------	--	--	--	-------------------	--------------

TOTAL				CHF 184'750	100.0%
--------------	--	--	--	--------------------	---------------

1.6. Kontenplan der make-party

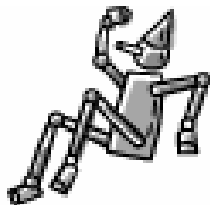
1 AKTIVEN	2 PASSIVEN	3 BETRIEBSERTRAG AUS LEISTUNG/ LIEFERUNG	7 BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE
10 Umlaufvermögen	20 Fremdkapital kurzfristig	3200 <i>Warenertrag</i> (Handelsertrag)	7000 betrieblicher Nebenertrag
100 Flüssige Mittel und Wertschriften	2000 <i>Kreditoren</i> (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	3400 Dienstleistungsertrag	7010 betrieblicher Nebenaufwand
1000 Kasse	2003 Verbindlichkeiten für Sozialversicherungen	3600 Übriger Betriebsertrag	7400 Ertrag aus Finanzanlagen (Wertschriftenertrag)
1010 Post	2100 Bankschulden kurzfristig (Kontokorrent)	3700 Eigene Leistungen	7410 Aufwand aus Finanzanlagen (Wertschriftenaufwand)
1020 Bank (Kontokorrent)	2200 geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	3900 Verluste aus Forderungen	7500 Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften
1060 Wertschriften (kurzfristig realisierbar)	2206 geschuldete Verrechnungssteuer		7510 Aufwand aus betrieblichen Liegenschaften
110 Forderungen	2230 Dividendenschuld		7900 Gewinne aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen
1100 <i>Debitoren</i> (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	2300 <i>Transitorische Passiven</i> (Passive Rechnungsabgrenzung)		
1109 <i>Delkredere</i> (Wertberichtigung Forderungen)	2330 kurzfristige Rückstellungen	4 AUFWAND FÜR MATERIAL UND WAREN	8 AUSSERORDENTLICHER UND BETRIEBSFREMDELER ERFOLG
1170 Vorsteuer auf Materialaufwand und Dienstleistungen	24 Fremdkapital langfristig	4200 <i>Warenaufwand</i> (Handelswarenaufwand)	800 Ausserordentlicher Erfolg
1171 Vorsteuer auf Investitionen und übrigen Betriebsaufwand	2400 Bankdarlehen	4400 Aufwand für Drittleistungen	8000 Ausserordentlicher Ertrag
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	2440 Hypotheken		8010 Ausserordentlicher Aufwand
120 Vorräte	2500 Passivdarlehen		890 Steuern
1200 Vorräte Handelswaren	2600 langfristige Rückstellungen		8900 Steueraufwand
1210 Vorräte Rohstoffe	28 Eigenkapital		
1260 Vorräte Fertigfabrikate	280 Eigenkapital - Aktiengesellschaft		
1280 Angefangene Arbeiten	2800 Aktienkapital		
130 aktive Rechnungsabgrenzung	2900 Gesetzliche Reserven		
1300 <i>Transitorische Aktiven</i> (aktive Rechnungsabgrenzung)	2990 Gewinn-/ Verlustvortrag		
14 Anlagevermögen			
140 Finanzanlagen			
1420 Beteiligungen			
1440 Aktivdarlehen			
150 Mobile Sachanlagen			
1500 Maschinen und Apparate			
1509 Wb Maschinen/ Apparate			
1510 Mobilar und Einrichtungen			
1519 Wb Mobilar/ Einrichtungen			
1520 Büromaschinen, EDV			
1529 Wb Büromaschinen, EDV			
1530 Fahrzeuge			
1539 Wb Fahrzeuge			
1540 Werkzeuge und Geräte			
160 Immoblie Sachanlagen			
1600 Geschäftsliegenschaften (<i>Immobilien</i>)			
1609 Wb Geschäftsliegenschaften			
170 Immaterielle Anlagen			
1700 Patente, Know How, Lizenzen			

Anmerkung:

früher übliche Bezeichnungen sind kursiv gedruckt

2 Fallbeispiel Spielwarengeschäft Melanie Meister

2.1 Rechnung Susanne Geyer



Spielwarengeschäft

Melanie Meister

Kapellgasse 99

6002 Luzern

Telefon 041 412 99 99

Telefax 041 412 99 99

Frau
Susanne Geyer
Allmendstrasse 88
6300 Zug

Luzern, 22. Februar 2007

Rechnung 325800

MWST-Nr. 840'956

Auftrag 541

Anzahl	Artikel-Nr.	Beschreibung	Einzelpreis	Betrag
1	115-125	Brio-Eisenbahn, Alpenexpress-Set	SFr. 290.00	SFr. 290.00
1	115-088	Brio-Eisenbahn, Zusatzschienen	SFr. 48.00	SFr. 48.00
2	185-200	Spielbox mit Holzbausteinen	SFr. 85.00	SFr. 170.00
1	200-522	Puppenhaus	SFr. 210.00	SFr. 210.00
1	200-530	Holzkran	SFr. 180.00	SFr. 180.00
2	200-548	Holzpuppe	SFr. 27.10	SFr. 54.20
1	200-640	Kinderbett	SFr. 82.35	SFr. 82.35
3	320-410	Holzstelzen	SFr. 44.10	SFr. 132.30
1	320-880	Holztraktor	SFr. 185.10	SFr. 185.10
2	320-900	Holzschlitten	SFr. 114.00	SFr. 228.00
	Total			SFr. 1'579.95
	7,6 % Mehrwertsteuer			SFr. 120.10
	Total			SFr. 1'700.05

Zahlbar innert 30 Tagen.

Besten Dank für Ihren Auftrag.

2.2 Betreibungsbegehren

Betreibungsbegehren

Betreibung Nr. _____

Eingang am _____

An das **Betreibungsamt der Gemeinde** ① Kanton _____

Schuldner (Name, Vorname, Wohnort; in grösseren Ortschaften Strasse und Hausnummer):

Geyer, Susanne, Allmendstrasse 88, 6300 Zug

Gläubiger (Name, Vorname und genaue Adresse):

Meister, Melanie, Kapellgasse 99, 6002 Luzern

Allfälliger Bevollmächtigter des Gläubigers (Name, Vorname und genaue Adresse):

Forderungssumme: Franken 1'700.05 **nebst Zins zu** **Seit:** ②

Forderungsurkunde und deren Datum: wenn keine Urkunde vorhanden, Grund der Forderung:

Debitorenrechnung Nr. 325800 vom 22.02.2007

Allfällige weitere Bemerkungen:

Betrag des vom Gläubiger geleisteten Kostenvorschusses Fr. 30.00

Vorschuss geleistet (das Nichtzutreffende ist zu streichen)
 - durch Einzahlung oder Überweisung auf das Postcheckkonto des Betreibungsamtes
 - bar bezahlt
 - ausnahmsweise in möglichst hochwertigen schweizerischen Postmarken oder in Frankiermaschinenmarken

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Kosten des Zahlungsbefehls werden gestützt auf den Gebührentarif zum SchKG (Art. 18) festgesetzt.

Kostenrechnung (vom Betreibungsamt auszufüllen):
 Gebühr für den Zahlungsbefehl _____
Bei Grundpfandbetreibung
 Feststellung der Miet-(Pacht-)Verhältnisse _____
 Anzeigen an Mieter oder Pächter (inkl. Porto) _____
 Anzeige an die Grundeigentümer _____

Summa _____

2.3 Kontenplan der Einzelunternehmung von Melanie Meister

1 AKTIVEN	2 PASSIVEN	3 BETRIEBSTRAG AUS LEISTUNG/ LIEFERUNG	7 BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE
10 Umlaufvermögen	20 Fremdkapital kurzfristig	3200 <i>Warenertrag</i> (Handelsertrag)	7000 betrieblicher Nebenertrag
100 Flüssige Mittel und Wertschriften	2000 <i>Kreditoren</i> (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	3400 Dienstleistungsertrag	7010 betrieblicher Nebenaufwand
1000 Kasse	2003 Verbindlichkeiten für Sozialversicherungen	3600 Übriger Betriebsertrag	7400 Ertrag aus Finanzanlagen (Wertschriftenenertrag)
1010 Post	2100 Bankschulden kurzfristig (Kontokorrent)	3900 Verluste aus Forderungen	7410 Aufwand aus Finanzanlagen (Wertschriftenaufwand)
1020 Bank (Kontokorrent)	2200 geschuldete MWST (Umsatzsteuer)		7500 Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften
1060 Wertschriften (kurzfristig realisierbar)	2206 geschuldete Verrechnungssteuer	4 AUFWAND FÜR MATERIAL UND WAREN	7510 Aufwand aus betrieblichen Liegenschaften
110 Forderungen	2230 Dividendenschuld	4200 <i>Warenaufwand</i> (Handelswarenaufwand)	7900 Gewinne aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen
1100 <i>Debitoren</i> (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	2300 <i>Transitorische Passiven</i> (Passive Rechnungsabgrenzung)		8 AUSSERORDENTLICHER UND BETRIEBSFREMDER ERFOLG
1109 <i>Delkredere</i> (Wertberichtigung Forderungen)	2330 kurzfristige Rückstellungen	5 PERSONALAUFWAND	800 Ausserordentlicher Erfolg
1170 Vorsteuer auf Materialaufwand und Dienstleistungen	24 Fremdkapital langfristig	5200 Lohnaufwand	8000 Ausserordentlicher Ertrag
1171 Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand	2400 Bankdarlehen	5700 Sozialversicherungsaufwand	8010 Ausserordentlicher Aufwand
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	2440 Hypotheken		890 Steuern
120 Vorräte	2500 Passivdarlehen	6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	8900 Steueraufwand
1200 Vorräte Handelswaren	2600 langfristige Rückstellungen	6000 Raumaufwand	
130 aktive Rechnungsabgrenzung	28 Eigenkapital	6100 Unterhalt/ Reparaturen/Ersatz	
1300 <i>Transitorische Aktiven</i> (aktive Rechnungsabgrenzung)	280 Eigenkapital Einzelfirmen	6200 Fahrzeugaufwand	
14 Anlagevermögen	2800 Eigenkapital	6300 Sachversicherungsaufwand	
140 Finanzanlagen	2850 Privat	6500 Energie- Entsorgungsaufwand	
1440 Aktivdarlehen		6600 Verwaltungsaufwand	
150 Mobile Sachanlagen		6700 übriger Betriebsaufwand	
1500 Maschinen und Apparate		6800 Finanzaufwand (<i>Zinsaufwand</i>)	
1509 Wb Maschinen/ Apparate		6850 Finanzertrag (<i>Zinsetrag</i>)	
1510 Mobilar und Einrichtungen		6900 Abschreibungen	
1519 Wb Mobilar/ Einrichtungen			
1520 Büromaschinen, EDV			
1529 Wb Büromaschinen, EDV			
1530 Fahrzeuge			
1539 Wb Fahrzeuge			
160 Immoblie Sachanlagen			
1600 Geschäftsliegenschaften (<i>Immobilien</i>)			
1609 Wb Geschäftsliegenschaften			

Anmerkung:

früher übliche Bezeichnungen sind kursiv gedruckt

